

Messemarkt Großbritannien

Wirtschaftsstandort

Großbritannien ist die fünftgrößte Handelsnation der Welt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) belief sich nach Angaben des Statistischen Amtes der EU, Eurostat, in 2005 auf rund 1.800 Mrd. Euro (Deutschland: 2.200 Mrd. Euro). Mit 27.100 Euro ist das BIP pro Kopf sogar höher als das Deutschlands (25.300 Euro). Großbritannien verzeichnet seit Jahren stabile Wachstumsraten. Das BIP-Wachstum 2005 von 1,8% war allerdings das niedrigste seit über einem Jahrzehnt. Verantwortlich dafür sind vor allem ein flacherer Verbrauchsanstieg und eine zunehmende Sparquote. In 2006 und 2007 soll sich die Wachstumsrate aufgrund erhöhter Konsumnachfrage und reger Investitionstätigkeit jedoch wieder in Richtung 2,5% bewegen. Dabei kommt es zu verstärkten Unternehmensinvestitionen bei gleichzeitig verminderten öffentlichen Ausgaben.

Großbritannien ist in nahezu allen High-Tech-Branchen, wie z.B. Telekommunikation, Informationstechnik, Biotechnologie, Pharma- und Chemieindustrie, international mit führend. Auch im Fahrzeugbau und in der Elektrotechnik hat das Land eine gute Wettbewerbsposition. Großbritannien ist zudem einer der bedeutendsten europäischen Energieproduzenten und verfügt über eine hoch industrialisierte Landwirtschaft. Wichtigster Sektor sind jedoch die Dienstleistungen, die rund drei Viertel des BIP erwirtschaften (Industrie 25%, Landwirtschaft 1%). London ist der wichtigste Finanzplatz Europas. Alle größeren Banken, Versicherungen, Unternehmensberatungen, Wirtschaftsprüfer und international agierende Anwaltskanzleien sind hier vertreten.

Hohe Wachstumsraten verzeichnen v.a. das Baugewerbe (+7,5%), der Groß- und Einzelhandel (+4,9%) und die Landwirtschaft (+3,5%). Die verarbeitende Industrie muss hingegen starke Einbußen hinnehmen (-4%). Besonders betroffen sind die Textilindustrie (-12,7%), die Papier- und Druckindustrie (-2,9%) sowie die Kunststoffherzeugung (-1,9%).

Das britische Handelsbilanzdefizit hat 2005 einen neuen Höchststand erreicht und betrug 65,5 Mrd. GBP (94,8 Mrd. Euro). Importen im Wert von 274,8 Mrd. GBP (397,7 Mrd. Euro) standen Exporte in Höhe von 209,3 Mrd. GBP (302,9 Mrd. Euro) gegenüber (jeweils + 9% gegenüber 2004). Vor allem der Güterhandel ist stark defizitär. Hingegen liefert der Austausch von Dienstleistungen einen positiven Beitrag zur Handelsbilanz.

Der britische Export wird durch Maschinen und Transportausrüstungen dominiert. 42% aller exportierten Güter stammen aus diesem Industriezweig. Danach folgen Waren des verarbeitenden Gewerbes (24%), chemische Erzeugnisse (17%) sowie mineralische Brennstoffe und Schmiermittel (9%). Importiert werden v.a. Maschinen und Transportausrüstungen (41%) und Waren des verarbeitenden Gewerbes (30%).

Defizite liegen vor allem im Verkehrsbereich. Unterfinanzierung, fehlende Kapazitäten, mangelnde Steuerung und schleppende Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur sind Wachstumsbremsen.

Durch die Vergabe der Olympischen Spiele 2012 an London und den bis 2020 geplanten Strukturwandel des Londoner Ostens ergeben sich im Infrastrukturbereich weit reichende Möglichkeiten. Insbesondere das Baugewerbe erwartet einen großen Schub; Schätzungen gehen von einem Auftragsvolumen von fünf Mrd. GBP (7,2 Mrd. Euro) aus.

Der britische Arbeitsmarkt folgt der konjunkturellen Abkühlung. Die Zahl der Beschäftigten befindet sich zwar weiterhin auf einem historischen Höchststand (74,8% Beschäftigungsquote), und die Arbeitslosenquote ist mit 4,7% vergleichsweise niedrig. Die Zahl der Arbeitslosengeldempfänger erhöht sich aber seit längerem. Insbesondere in der Industrie gehen seit Jahren Arbeitsplätze verloren, seit 1990 1,75 Mio.

Deutsch-Britische Wirtschaftsbeziehungen

Deutschland war 2005 mit einem bilateralen Volumen von 101,1 Mrd. Euro (61,2 Mrd. GBP) größter Handelspartner Großbritanniens vor den USA (75,8 Mrd. Euro; 52,4 Mrd. GBP). Die Handelsbilanz weist traditionell einen hohen Überschuss zugunsten Deutschlands aus. Deutschland exportierte Waren in Höhe von 61,7 Mrd. Euro (38,2 Mrd. GBP). Aus keinem Land importiert Großbritannien soviel wie aus Deutschland. Ein Viertel der deutschen Exporte nach Großbritannien sind Kraftfahrzeuge und Kfz-Teile. Chemische (11%) und elektrotechnische Erzeugnisse (10%) sowie Maschinen (8%) bilden weitere Ausfuhrschwerpunkte. Die britischen Exporte nach Deutschland beliefen sich nur auf 39,4 Mrd. Euro (23 Mrd. GBP). Damit ist Deutschland aber zweitwichtigster Absatzmarkt für britische Unternehmen nach den USA. Großbritannien exportiert v.a. Kraftfahrzeuge und Kfz-Teile (13%), elektrotechnische Erzeugnisse (11%), Maschinen, Erdöl und -gas sowie chemische Erzeugnisse (je 9%).

Deutsche Direktinvestitionen in Großbritannien sind höher als die britischen Investitionen in Deutschland. Große deutsche Investoren sind beispielsweise Bosch, Siemens, BMW, Deutsche Telekom und Deutsche Post. In Deutschland investieren u.a. BP, Shell, GKN, ReadyMix und Unternehmen der Elektro- und Elektronikbranche.

Umfangreiche Informationen und Ratschläge für Unternehmen, die Geschäftskontakte nach Großbritannien aufbauen wollen, bietet die Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer in London.

Messewirtschaft

Studien der Association of Event Organisers (AEO) und der, mittlerweile nicht mehr existenten, Exhibition Venues Association (EVA) treffen unterschiedliche Aussagen zur britischen Messewirtschaft.

Laut Studie der **EVA** („**UK Exhibition Facts**“), die nur Messegelände mit einer Bruttofläche von mehr als 2.000 m² betrachtet, fanden in Großbritannien in 2004 918 Fach- und Publikumsmessen statt, bei denen insgesamt fast 3,2 Mio. m² Nettofläche vermietet wurden. Rund 9,5 Mio. Besucher sahen diese Messen. Die Zahl der Aussteller wurde nicht erhoben. Da es in Großbritannien nur relativ wenige Großveranstaltungen gibt, dafür aber viele Messen auf eher kleinen Flächen mit wenigen Besuchern stattfinden, liegen die Durchschnittswerte pro Messe nur bei knapp 3.500 m² vermietete Fläche und rund 10.300 Besuchern. Die EVA-Studie wird jährlich herausgegeben; sie bietet den besten Überblick über die britische Messewirtschaft.

Die **AEO** veröffentlichte im November 2005 eine Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG unter dem Titel „**Economic impact of the UK exhibitions industry**“. Diese Studie erhebt für sich den Anspruch, den gesamten britischen Messemarkt zu untersuchen. In 2004 gab es demzufolge in Großbritannien 1.800 Messen mit 270.000 Ausstellern und 17 Mio. Besuchern. (Hierbei sind allerdings auch rund 750 Hobby-, Antiquitäten-, Handarbeits- und Gartenausstellungen enthalten, die die EVA-Studie ausklammert!) Die britische Messewirtschaft generiert der Studie zufolge Umsätze in Höhe von insgesamt 9,3 Mrd. GBP (13,5 Mrd. Euro). 137.000 Arbeitsplätze im Messebereich stellen 0,5% der gesamten britischen Beschäftigungsquote dar. Durch das Messegeschäft generieren auch andere Branchen hohe Umsätze; Übernachtungen 720 Mio. GBP, Reise 258 Mio. GBP, Nahrungsmittelindustrie und Getränkewirtschaft 403 Mio. GBP, Einzelhandel 312 Mio. GBP, Unterhaltung und Kultur 179 Mio. GBP. Die Messewirtschaft sorgt außerdem für 19 Mio. Übernachtungen pro Jahr. Mit dieser Studie ist auch ein Aufruf an die britische Regierung verbunden, sich für den internationalen Handel, also auch für das Messewesen, zu engagieren, um mehr Besucher nach Großbritannien zu bringen.

Hier liegt ein weiteres Faktum der britischen Messewirtschaft: **eine relativ geringe Internationalität**. Der Anteil ausländischer Besucher stagniert seit Jahren bei ca. 10% (Deutschland 2004: 22,6%). Von den Ausstellern kommen nur rund 15% aus dem Ausland (Deutschland 2004: 53%).

Staatlicherseits versucht man dem durch das, ursprünglich privatwirtschaftlich initiierte, **Internetportal „Trade Fairs & Exhibitions UK“** Abhilfe zu schaffen. Aussteller und Besucher aus dem Ausland sollen mit dieser Messedatenbank auf die Insel gelockt werden.

In Großbritannien existiert kein so umfangreicher Wettbewerb zwischen **mehreren** Messemetropolen wie in anderen europäischen Ländern. **Zwei Drittel** aller Messen finden **in Birmingham oder London** statt. Wenige Spezialmessen gibt es u.a. in Coventry, Farnborough, Southampton und Harrogate.

Im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Ländern sind in der britischen Messewirtschaft der **Geländebetrieb und das Veranstaltungsmanagement getrennt**. Die Messeorganisation ist in privatwirtschaftlicher Hand. Einige der umsatzstärksten Messeveranstalter haben ihren Sitz in Großbritannien, u.a. die weltweite Nr. 1 Reed Exhibitions. Viele sind echte Global Player, die den größten Teil ihres Umsatzes im Ausland generieren, insbesondere in Asien (z.B. Reed, dmg world media, CMP, ITE, Allworld Exhibitions).

Waren die Messegelände vor einigen Jahren noch überwiegend in kommunaler Trägerschaft, etablieren sich auch hier zunehmend privatwirtschaftliche Strukturen. Das National Exhibition Centre (NEC) in Birmingham ist zwar in öffentlichem Eigentum, hat aber Venture-Capital-Beteiligungen. Earls Court & Olympia und ExCeL in London sind in privater Hand. Seit einigen Jahren gehen die Geländebetreiber dazu über, selbst Leistungen anzubieten, die traditionell von den Veranstaltern erbracht werden, um durch diesen Service Messen an ihr Gelände zu binden.

Auch wenn die Messebranche in Großbritannien keine ausgeprägte Internationalität besitzt, ist eine Messebeteiligung hier eine gute Möglichkeit, um auf dem britischen Markt Fuß zu fassen oder die Marktstellung zu halten. Dass dieser Einstieg mitunter nicht leicht ist, zeigen Erfahrungen deutscher Aussteller auf britischen Messen. Das bisweilen passive, zurückhaltende Auftreten britischer Geschäftsleute erschwert den Ausstellern auf Messen den Zugang zum Publikum.

Messeverbände

Das Verbandswesen der britischen Messewirtschaft war bis 2006 uneinheitlich: es existierten mehrere Verbände mit zum Teil gleichen Funktionen. Inzwischen ist aber die seit langem angestrebte Konzentration des Verbandswesens auch erfolgreich.

Der britische Messeverband gliedert sich in drei Schwesterorganisationen - **AEO** (Association of Event Organisers), **AEV** (Association of Event Venues) und **ESSA** (Event Supplier and Services Association), die rund 300 Mitglieder vereinen. Die AEO ist offen für ausländische Veranstalter, Geländebetreiber, Prüforganisationen, Standbauer und Spediteure. So finden sich unter den Mitgliedern große Namen der internationalen Messewirtschaft, wie z.B. Fiera Milano, Paris Expo und Hong Kong Convention & Exhibition Centre. Deutsche Mitglieder sind Hamburg Messe & Congress, Messe Düsseldorf und Messe Frankfurt Venue. Insbesondere in den letzten Jahren hat die Verbands-Troika großen Zuspruch bekommen. Allein in 2005 wurden 51 neue Mitglieder aufgenommen. Die AEO bietet ihren Mitgliedern verschiedene Services, wie z.B. Lobbyarbeit, Marketingkampagnen, Seminare zu messerelevanten Themen und Marktforschung.

Im Januar 2006 haben die drei Verbände AEO, AEV und AEC (Association of Exhibition Contractors), Vorgänger der ESSA, eine weitere Plattform ins Leben gerufen – die Events Industry Alliance (EIA). Die **EIA** soll als Marketing-Arm der Messe- und Veranstaltungswirtschaft agieren. Insbesondere sollen die Vorteile von Messen und Veranstaltungen gegenüber anderen Formen der B-

to-B-Kommunikation hervorgehoben und damit der Anteil von Messen und Veranstaltungen im Marketing-Mix von Unternehmen erhöht werden.

Mitte 2006 gab die AEO den Zusammenschluss mit der EVA (Exhibition Venues Association) bekannt. In der EVA waren bisher ebenfalls die Betreiber von Messe- und Eventgeländen vereint. Außer dem engeren Mitgliederkreis unterschied sich die EVA in ihren Zielen und Mitglieder-Services kaum von der AEO bzw. AEO. Verschiedene Versuche, die beiden Verbände EVA und AEO zu vereinen, waren vorher gescheitert.

Mit Wirkung von Januar 2008 haben sich die AEO-Schwester AEC und deren bisherige Konkurrenzorganisation BECA (British Exhibition Contractors Association) zur ESSA - Event Supplier and Services Association zusammengeschlossen. Die 1913 gegründete BECA war der Dachverband von über 300 Messearchitekten, Standbauern und Spediteuren.

Geprüfte Besucherzahlen erhebt und veröffentlicht das Audit Bureau of Circulation (ABC), das eng mit der AEO zusammenarbeitet. **ABC** ist das britische Pendant zur deutschen IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern). Neben Auflagenzahlen von Printpublikationen und Online-Nutzungs-Zahlen bietet ABC allerdings auch Messeveranstaltern die Prüfung von Ausstellerzahlen an, ähnlich wie in Deutschland die FKM. Nahezu alle britischen Veranstalter haben ihre Messen zur ABC-Prüfung angemeldet. Da die Veranstalter auch AEO-Mitglieder sind, die AEO in ihren Statuten die Mitglieder aber explizit nur zur Erhebung von Besucherzahlen anhält, werden Aussteller- und Flächenzahlen britischer Messen nur spärlich veröffentlicht.

Birmingham

Das **National Exhibition Centre** (NEC) in Birmingham ist das größte Messegelände in Großbritannien und das neuntgrößte weltweit. Es bietet 200.000 m² Fläche in 21 untereinander verbundenen Hallen. Rund 180 Messen pro Jahr (60% Fachbesucher- und 40% Publikumsmessen) sind Europa-Rekord. Pro Jahr zieht das NEC 45.000 Aussteller und vier Mio. Besucher an. Neben zahlreichen Konferenzen finden auch Konzerte und andere Events statt. Seit der Eröffnung in 1976 veranstaltete das NEC 3.000 Messen und rund 2.500 Unterhaltungsshows mit insgesamt 90 Mio. Besuchern.

Die Verkehrsanbindung ist exzellent. Das NEC liegt direkt neben dem Flughafen Birmingham International. Der Fernbahnhof und ein weit verzweigtes Autobahnnetz verbinden das Messegelände mit der Innenstadt von Birmingham und allen britischen Großstädten.

Viele der wichtigsten britischen Messen haben im NEC ihre Heimat, allen voran die **Spring Fair Birmingham**, die größte Fachmesse Großbritanniens. 4.000 Aussteller und 80.000 Besucher treffen sich jedes Frühjahr auf der Konsumgütermesse. Das Fachmesseangebot Birminghams ist sehr stark von Industrie- bzw. Investitionsgütermessen geprägt. Alle vier Jahre werden Neuerungen in der Druckindustrie auf der **IPEX** vorgestellt. Mit mehreren Parallelveranstaltungen bietet die **Total Processing and Packaging** einen umfangreichen Einblick in Prozess- und Verpackungstechnik. Ebenfalls aus mehreren Teilmessen für den Maschinen- und Anlagenbau setzt sich die **team – total engineering and manufacturing** (ehem. Manufacturing Week) zusammen. Materialhandhabung und Logistik werden auf der alle drei Jahre stattfindenden **IMHX** bedient. Ebenfalls im Drei-Jahres-Rhythmus steht die **Interplas** im Programm, die sich der Kunststoffverarbeitung widmet.

Aber auch andere Themenbereiche haben in Birmingham ihren Platz. So findet hier alle zwei Jahre auch die größte britische Baumesse **Interbuild** statt. Die Holzverarbeitungsbranche trifft sich auf der **W6 Working With Wood** (ehem. Woodmex). Die **Commercial Vehicle Show** ist Großbritanniens Nr. 1 für den Transport auf der Straße. Die parallel dazu veranstaltete **Automotive Trade Show** widmet sich dem Automobilzubehör. Zu einem wichtigen Konkurrenten auf dem europäischen Messemarkt hat sich die Inneneinrichtungsmesse **The Interiors Event** entwickelt. Unter dieser

Dachmarke verbergen sich acht Teilmessen, die sich u.a. (Designer-) Möbeln, Beleuchtung sowie Küche und Bad widmen. Nicht unerwähnt bleiben sollen die Gartenmesse **GLEE** und die Pferde- und Reitsportmesse **BETA International**.

Nach dem Umzug der British International Motor Show nach London ist die größte in Birmingham verbliebene Publikumsmesse die **Clotheshow Live**. Mehr als 150.000 Besucher kommen zur weltweit größten Mode- und Beautymesse, die jedes Jahr Anfang Dezember stattfindet. Jeweils rund 100.000 Besucher können auch die **BBC Good Food Show** und die **BBC Gardeners World Live** sowie die **National Boat, Caravan & Outdoor Show** verzeichnen. Die beiden in Birmingham verbliebenen Publikumsmessen im Fahrzeugbereich sind **Max Power Live** und **Autosport International**.

London

Die beiden altehrwürdigen Messegelände **Earls Court** und **Olympia** prägen seit 70 bzw. 120 Jahren sowohl das Londoner Stadtbild als auch das britische Messewesen. Auf den Kultstatus der Gelände und das sich daraus ergebende Marketingpotential hat sich Anfang 2006 auch deren Betreiber, der Finanzdienstleister St James Capital, besonnen. Unter der Dachmarke „EC&O Venues“ werden Earls Court, Olympia und das seit Ende 2005 ebenfalls zur Gruppe gehörende Konferenzzentrum The Brewery vermarktet.

Earls Court & Olympia bieten über 100.000 m² Hallenfläche. Mit rund 170 Fach- und Publikumsmessen, Konferenzen, Konzerten und anderen Großveranstaltungen im Jahr rangieren EC&O Venues in Großbritannien auf Rang zwei hinter dem NEC. 25.000 Aussteller und 3,8 Mio. Besucher zählen die Gelände jährlich.

Die zentrale Lage sowie die gute Anbindung an den Flughafen Heathrow und die London Underground verschaffen Earls Court & Olympia eigentlich einen Standortvorteil gegenüber dem ExCeL-Gelände im Osten Londons. Allerdings sind den Hallen auch ihr Alter und die damit einhergehenden Defizite in der technischen Ausstattung anzumerken. Wohl nicht zuletzt wegen des besseren Platzangebotes und der flexibleren Hallennutzung sind einige Messen zum ExCeL-Gelände abgewandert. Ein Ausbau ist auf Grund der städtebaulichen Gegebenheiten aber kaum möglich.

Größte Fachmesse im Earls Court ist die Design- und Inneneinrichtungsmesse **100% Design** mit rund 25.000 Fachbesuchern. Wichtigste europäische Fachmesse im Bereich Spielautomaten ist die seit über 60 Jahren existierende **ATEI** (Amusement Trades Exhibition International). Der Messe-, Ausstellungs- und Konferenzbranche selbst widmet sich die **International Confex**. Die technische Ausstattung solcher und anderer Großereignisse steht im Mittelpunkt der **PLASA Show**.

Der Klassiker unter den Publikumsmessen ist die **Daily Mail Ideal Home Show**, die seit fast 100 Jahren ihre Heimat im Earls Court, bzw. früher im Olympia, hat. Hier finden Besucher alles, was das Wohnen schöner macht. Mehr als 350.000 Besucher und rund 550 Aussteller treffen sich jährlich auf der fast vierwöchigen Messe. Freizeitinteressen werden auf der **Caravan & Outdoor Leisure Show** bedient.

Olympia hat die weltweit größte Fachmesse für Informations- und Kommunikationstechnik im Aus- und Weiterbildungsbereich, **BETT**, im Programm.

Ende 2000 eröffnete in den Docklands ein neuer Big Player – **ExCeL**. Die AEO sah die Notwendigkeit eines weiteren Messegeländes in London. ExCeL ist nun Teil der langfristig angelegten Umstrukturierung und Stadtentwicklung des bis Anfang der 1980er Jahre durch den Schiffbau geprägten Londoner Osten. ExCeL-Anteile halten ein malaysisches Konsortium (75%) und britische Finanzinstitute (25%).

ExCeL bietet momentan 64.000 m² Fläche in hochmodernen flexibel teilbaren, trägerfreien Hallen. Bis 2009 sollen insgesamt 100.000 m² Hallenfläche zur Verfügung stehen. Ein großer Konferenzraum für bis zu 1.100 Personen und 45 Besprechungsräume komplettieren das Angebot.

Einzelne Aussteller bemängeln allerdings die Lage des Messegeländes. In unmittelbarer Nähe liegen zwar der, relativ unbedeutende, London City Airport und eine eigene Station der Docklands Light Railways (Verlängerung des London Underground-Netzes nach Osten), die Fahrzeiten zu den anderen Flughäfen und in die Innenstadt sind aber sehr lang; die Infrastruktur rund um das ExCeL noch stark ausbaufähig.

Trotzdem hat sich ExCeL gut entwickelt. Zwei der größten Publikumsmessen Großbritanniens sind ins ExCeL gewechselt. Nach 30 Jahren findet 2006 die Nr. 1, die **British International Motor Show**, wieder in London statt. Mehr als 460.000 Besucher sahen in 2004 die von der Society of Motor Manufacturers & Traders organisierte Messe, damals noch in Birmingham. Zur **London Boat Show**, bis 2003 im Earls Court, kommen jährlich rund 140.000 Besucher und 600 Aussteller.

Auf der weltweit größten Reisefachmesse **World Travel Market** treffen sich jedes Jahr über 600 Aussteller und 40.000 Fachbesucher. In ähnlichen Größenordnungen bewegen sich die 1935 gegründete, alle zwei Jahre stattfindende Hotel- und Restaurantfachmesse **Hotelympia** und die Gesundheits- und Beautymessen **Professional Beauty / Professional Spa**. Zu den Messen mit den meisten Ausstellern in Großbritannien gehört die Nahrungs- und Genussmittelmesse **IFE** (International Food & Drink Exhibition). Rund 1.400 Aussteller bestücken alle zwei Jahre ca. 22.000 m². Kaum weniger Firmen, 1.300, stellen auf der alljährlichen **London International Wine & Spirits Fair** aus. Seit 35 Jahren gehört auch die **London Book Fair** zum Messekalender der Hauptstadt. 2006 findet sie das erste Mal im ExCeL statt.

Der Konkurrenzkampf unter den großen Geländen in London ist groß. Jede neue oder zurück gewonnene Messe wird als großer Erfolg gewertet. Die großen Fachmessen siedeln sich aber eher auf dem ExCeL an.

Für internationale Messen nicht von Bedeutung sind das **Wembley Conference & Exhibition Centre**, das **Alexandra Palace** und das **Business Design Centre**. Wembley bietet 17.000 m² Hallenfläche, Alexandra Palace 13.000 m² und das Business Design Centre etwas über 4.000 m².

An einem eher ungewöhnlichen Ort findet **The Exhibition @ London Fashion Week** statt. Die britischen Modedesigner treffen sich im Natural History Museum.

Weitere Messeplätze

Obwohl sich das britische Messewesen im Wesentlichen auf Birmingham und London konzentriert, haben sich dennoch einzelne, teilweise auch international bedeutende Veranstaltungen in anderen Städten etabliert.

Alle zwei Jahre trifft sich die Luftfahrtindustrie zur **Farnborough International Airshow** (FIA). 1.360 Aussteller, 133.000 Fachbesucher und 110.000 allgemeine Besucher machen die FIA zur zweitgrößten Luftfahrtausstellung weltweit nach der Paris Air Show.

Im **Mayflower Park Southampton** findet jährlich die **Southampton Boat Show** statt. Auf der zehntägigen Messe zeigen 600 Aussteller neue Wassersportprodukte. Die Publikumsmesse wird von über 110.000 Besuchern frequentiert.

Der **Stoneleigh Park** in **Coventry** bietet 7.500 m² Hallenfläche und ein Konferenzzentrum. Die **Royal Show** ist die wichtigste Messe für Landwirtschaft und Landmaschinen in Großbritannien. Mehr als 1.200 Aussteller, 80.000 Fach- und 68.000 allgemeine Besucher trafen sich in 2005. Seit 2003 ist im

Stoneleigh Park auch die **Photonex** beheimatet, die führende britische Messe für Opto-Elektronik und Lasertechnik.

Das **International Centre** in **Harrogate** verfügt über mehr als 13.000 m² Hallenfläche. Auf der **National Floor Show** dreht sich alles um Teppiche und Auslegware. Europas größte Indoor-Messe für professionelle Golfplatzpflege ist die **BTME**, die jährlich von der British and International Golf Greenkeepers Association organisiert wird.

Das **G-Mex Centre** in **Manchester** ist aus einer ehemaligen Bahnhofshalle entstanden und bietet mehr als 10.000 m² Hallenfläche. Passend zur Historie des Geländes findet hier alle zwei Jahre die **Infrarail** statt, Großbritanniens Solitärmesse für Eisenbahninfrastruktur. Ab 2007 drehen sich auch die Räder auf der **Brityrex**, der Fachmesse für Reifen.

Ihre vierzigste Ausgabe feiert in 2006 die Open-Air-Messe für Baumaschinen und -technik **SED** – The National Event for Construction. Nach vielen Jahren in Milton Keynes ist die Messe nun nach Corby an die schnellste britische Rennstrecke **Rockingham Performance Park** umgezogen.

Schottland & Wales

Die britische Messewirtschaft konzentriert sich nahezu komplett in England. In Schottland und insbesondere in Wales finden, mit wenigen Ausnahmen, **keine international relevanten Messen** statt.

Schottlands wichtigstes Messegelände ist das **SECC** Scottish Exhibition + Conference Centre in Glasgow. 22.000 m² Hallenfläche stehen hier zur Verfügung. Bis 2007 soll das SECC, auf dem Gelände des ehemaligen Queen's Dock, für 350 Mio. GBP zu einem hochmodernen Messe-, Konferenz und Unterhaltungskomplex ausgebaut werden.

Das **Royal Highland Centre** in Edinburgh bietet mehr als 16.000 m² Hallenfläche und 45 ha Freifläche. Diese werden jedes Jahr von der wichtigsten Landwirtschaftsmesse Schottlands genutzt, der **Royal Highland Show**, die 150.000 Besucher anzieht.

Im **AECC** Aberdeen Exhibition and Conference Centre findet alle zwei Jahre die europäische Solitärmesse für Öl- und Gasförderung, **Offshore Europe**, statt. Das AECC hat rund 8.000 m² Hallenfläche.

Veranstalter

Einige der **weltweit umsatzstärksten Messeveranstalter** haben ihren Sitz in Großbritannien, erzielen aber den größten Teil ihres Umsatzes im Ausland. Begünstigt wird diese Tatsache dadurch, dass britische Messeveranstalter in der Regel nicht an ein Messegelände gebunden und somit frei in der Wahl ihres Veranstaltungsortes sind. Laut EVA tummeln sich auf dem britischen Markt über 400 Veranstalter. Viele der großen Veranstalter sind aus Medienkonzernen hervorgegangen.

Reed Exhibitions ist weltweit die Nr. 1. Mit 2.300 Mitarbeitern veranstaltet Reed mehr als 450 Messen in 38 Ländern. Der Jahresumsatz lag in 2005 bei 688 Mio. Euro. Zahlreiche Kooperationen und Joint Ventures mit anderen Veranstaltern sowie Partnerschaften mit Organisationen und Geländebetreibern sichern Reed großen Einfluss auf den Messemärkten der Welt. Jüngstes Beispiel ist das Joint Venture mit dem führenden chinesischen Medizingerätehersteller und Medizinmessenveranstalter Sinopharm, das das Reed-Wachstum in China beschleunigt. Reed Exhibitions ist Teil des britisch-niederländischen Medienkonzerns **Reed-Elsevier**.

In Großbritannien veranstaltet Reed Exhibitions u.a. die folgenden Messen von internationalem Rang: **Total Processing & Packaging** (Prozess- und Verpackungstechnik) und **Interplas** (Kunststoffverarbeitung) in Birmingham, **100% Design** (Inneneinrichtung und Design) im Earls Court

London, **London Book Fair** und **World Travel Market** (Reisemesse) im ExCeL London. In Aberdeen organisiert die Reed-Tochter **Spearhead Exhibitions** die größte europäische Messe für Öl- und Gasförderung **Offshore Europe**. Das 50%-Joint Venture zwischen Reed und Montgomery, **Fresh RM**, ist für **Hotelympia** (Hotel und Restaurant) und **IFE** (Nahrungs- und Genussmittel) im ExCeL sowie **Hospitality** (Nahrungs- und Genussmittel, Catering) in Birmingham zuständig.

Größter Fachmesseveranstalter in Großbritannien ist **Emap Communications**, Teil des britischen Medienkonzerns Emap. Der Umsatz des Messesektors steigt von Jahr zu Jahr, im Geschäftsjahr 2004/2005 betrug er 131,5 Mio. Euro. Mit diversen Geschäftseinheiten, die entsprechend der bedienten Branche gebildet und mit Namenszusatz versehen werden, veranstaltet Emap u.a. die größte britische Baumesse, **Interbuild**, und die Kindermodemesse **Premier Kids** in Birmingham sowie die weltweit größte Messe für Informations- und Kommunikationstechnik im Aus- und Weiterbildungsbereich, **BETT**, im Olympia London. Emap TPS (Trade Promotion Services) organisiert die beiden Konsumgütermessen **Spring Fair Birmingham** und **Autumn Fair Birmingham** sowie die Gartenmesse **GLEE**.

CMP Information gehört zum britischen Medienkonzern **United Business Media** (UBM). Mit der Schwestergesellschaft **CMP Asia** (Hong Kong) und der Tochter Expoconsult B.V. (Niederlande) ist CMP im Messewesen international stark aufgestellt. Anfang 2006 übernahm CMP zudem u.a. den im IT- und Telekommunikationssektor erfolgreichen Veranstalter MediaLive International. In Großbritannien steht im CMP-Programm u.a. **The Interiors Event**. Die Inneneinrichtungsmesse hat sich zu einem ernst zu nehmenden Konkurrenten auf dem europäischen Messemarkt entwickelt. Zum Interiors Event gehören acht Teilmessen, die sich u.a. (Designer-) Möbeln, Beleuchtung sowie Küche und Bad widmen. Ebenfalls wichtige Fachmessen sind die **International Fire Expo** und **IFSEC** (Brandschutz und Sicherheitstechnik) in Birmingham sowie die **International Confex** (Messe-, Ausstellungs- und Konferenzbranche) im Earls Court London.

Das Messeangebot von **Mack Brooks Exhibitions** ist sehr stark auf den Verkehrstechniksektor ausgerichtet. In Großbritannien organisiert Mack Brooks die Eisenbahnmessen **Infrarail** in Manchester und **Railtex** im Londoner ExCeL. Mack Brooks Exhibitions ist in Europa, Asien und den USA aktiv und Teil der Verlagsgruppe Mack Brooks.

Ebenfalls in Europa, Asien und den USA, mit mehr als 40 Messen, aufgestellt ist **IIR Exhibitions**, deren bedeutendste Veranstaltung in Großbritannien die Fachmesse der Druckindustrie **IPEX** ist, die alle vier Jahre in Birmingham stattfindet. IIR Exhibitions gehört seit Juli 2005 zum Informations- und Medienkonzern **Informa**.

Auf strategische Partnerschaften ausgerichtet ist auch **Montgomery**, in Großbritannien insbesondere durch das bereits erwähnte 50%-Joint Venture mit Reed Exhibitions, Fresh RM. Weltweit ist die Montgomery Group in Europa (als Partner der Expomedia Group), Asien, den USA und Südafrika tätig.

Haymarket Exhibitions ist auf dem britischen Markt führend im Bereich Publikumsmessen. Im Programm sind Besuchermagneten wie die **Clotheshow Live** und **Autosport International** sowie in Kooperation mit BBC die **BBC Good Food Show** und die **BBC Gardeners World Live**, alle in Birmingham. Bedeutendste Fachmesse ist die mit der Royal Agricultural Society of England veranstaltete **Royal Show** in Coventry. Haymarket Exhibitions ist Teil des britischen Medienkonzerns Haymarket.

Clarion Events war bis 2004 In-House-Veranstalter für Earls Court und Olympia. Nach einem Management Buyout gehört Clarion Events jetzt zum Vermögensverwalter **HgCapital** und hat mehr als 50 Messen im Portfolio. Clarion Events expandiert stark. Seit Mai 2005 ist das Joint Venture Clarion Events NEC in Birmingham als Organisator tätig. Im Juni 2005 wurde zudem die Amusement Trade Exhibitions Group übernommen, die die führende europäische Messe für Spielautomaten, **ATEI**, im Programm hat. Eine weitere hervorzuhebende Fachmesse ist die **PLASA Show**, auf der Veranstaltungstechnik präsentiert wird. Zahlreiche Publikumsmessen in den Bereichen

Geschenkartikel, Accessoires, Wohnmobile und Freizeit bilden das Hauptgeschäftsfeld von Clarion Events.

Der dritte große Veranstalter im Publikumssegment ist **dmg world media**. Flaggschiff ist die seit 1908 existierende **Daily Mail Ideal Home Show**, die größte Publikumsmesse Großbritanniens. Mit rund 220 Mio. Euro Umsatz im Geschäftsjahr 2004/2005 zählt dmg world media zu den größten Veranstaltern der Welt. Tätigkeitsschwerpunkte liegen v.a. im Nahen Osten und in Nordamerika. Dort kooperiert dmg u.a. mit **George Little Management** und **Western Exhibitors**. Neu im Portfolio von dmg ist die Technologiesparte mit ad:tech und iMedia Communications. dmg world media gehört zum Medienkonzern **Daily Mail and General Trust** (DMGT).

In Großbritannien beheimatet, aber eindeutig nicht auf den britischen Markt ausgerichtet, ist die **ITE Group**. Zielgebiet sind insbesondere Russland und die ehemaligen Sowjetrepubliken in Osteuropa und Zentralasien. In diesen Ländern hat ITE ein weit reichendes Netz an Tochterfirmen aufgebaut. Mit 150 Messen und Konferenzen in 17 Ländern erzielte ITE im Geschäftsjahr 2004/2005 rund 115 Mio. Euro Umsatz. ITE-Aktien werden von mehreren Banken und Investmentgesellschaften gehalten.

Nicht im britischen Messewesen aktiv, aber mit Firmensitz in Großbritannien, ist die **Expomedia Group**. Die Strategie der Expomedia Group ist sowohl auf das Management von Messegeländen als auch auf die Messeorganisation angelegt. Dazu schließt die Gruppe vorwiegend Kooperationsverträge mit lokalen Unternehmen. Die Aktivitäten erstrecken sich bisher auf Europa, Indien und Marokko.

Die Firmenallianz **Allworld Exhibitions**, mit Hauptsitz in London, veranstaltet rund 150 Messen in Asien. Allworld Exhibitions operierte bis 2003 unter dem Namen The Montgomery Network, das sich 1997 von der oben erwähnten Montgomery Group gelöst hatte.

Die in Europa, Amerika und Asien agierende **Tarsus Group** hat ihren Firmensitz ebenfalls in London. Sie überträgt bewährte Messekonzepte, v.a. in den Bereichen Verpackungstechnik und Etikettierung, in die jeweiligen Zielländer.

Deutsche Aktivitäten

Seit einigen Jahren beteiligt sich Sachsen an der **Spring Fair Birmingham**. Ebenso regelmäßig gibt es einen Gemeinschaftsstand Nordrhein-Westfalens auf der **100% Design** in London und der **Environmental Technology Exhibition** (ET) in Birmingham. Schleswig-Holstein organisiert Gemeinschaftsbeteiligungen auf der **Oceanology International**, einer Fachmesse für Meerestechnik im ExCeL London, und der **Offshore Europe** in Aberdeen.

Im Auslandsmesseprogramm des Bundes (AMP) findet sich keine britische Messe. Dieses Programm konzentriert sich auf entfernte, schwierige Märkte, meist außerhalb der EU.

Deutsche Veranstalter sind in Großbritannien derzeit nicht aktiv.

Kontakte**aeo**

The Association of Exhibition Organisers
119 High Street
Berkhamsted
Hertfordshire
HP4 2DJ
Tel.: ++44 1442 873331
Fax: ++44 1442 875551
www.aeo.org.uk
info@aeo.org.uk

ABC

Audit Bureau of Circulations Ltd
Saxon House
211 High Street
Berkhamstad
Hertfordshire
HP4 1AD
Tel.: ++44 1442 870800
Fax: ++44 1442 200700
www.abc.org.uk
marketing@aeo.org.uk

German-British Chamber of Industry & Commerce

Mecklenburg House
16 Buckingham Gate
London
SW1E 6LB
Tel.: ++44 20 7976 4100
Fax: ++44 20 7976 4101
www.germanbritishchamber.co.uk
mail@ahk-london.co.uk

bfai Bundesagentur für Außenwirtschaft

Agrippastr. 87-93
50676 Köln
Postfach 10 05 22
50445 Köln
Tel.: ++49 221 2057 0
Fax: ++49 221 2057-212
www.bfai.de
info@bfai.de

Auswärtiges Amt

Werderscher Markt 1

10117 Berlin

Postanschrift: 11013 Berlin

Tel.: ++49 30 5000 0

Fax: ++49 30 5000 3402

www.auswaertigesamt.de/www/de/laenderinfos/

Statistisches Bundesamt

Statistischer Informationsservice

Gustav-Stresemann-Ring 11

65189 Wiesbaden

Tel.: ++49 611 75 2405

Fax: ++49 611 75 3330

www.destatis.de

AUMA_Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.

Heike Schöttle

Referentin

Regionen: Westeuropa, Naher und Mittlerer Osten, Türkei, Israel, Indien, Pakistan

Littenstr. 9

10179 Berlin

Tel.: ++49 30 24000 126

Fax: ++49 30 24000 320

h.schoettle@auma.de

Tilo Berger

Referent

Global Market Research

Littenstr. 9

10179 Berlin

Tel.: ++49 30 24000 125

Fax: ++49 30 24000 320

t.berger@auma.de